

Leistungsvereinbarung 2021/2022

zwischen der

Stadt Wetzikon

vertreten durch

Stadtkanzlei
Bahnhofstrasse 167, 8620 Wetzikon

(Leistungsbezügerin)

und dem

Museumsverein Wetzikon

vertreten durch

Werner Reimann (Präsident)
Langfurrenstrasse 9
8620 Wetzikon

Peter Imhof (Vizepräsident)
Ettenhauserstrasse 33
8620 Wetzikon

(Leistungserbringer)

1. Ziel

Diese Leistungsvereinbarung regelt einerseits die Rechte und Pflichten der titelerwähnten Partner in Bezug auf die zu erbringenden kulturellen Leistungen und andererseits die finanzielle Unterstützung für die Jahre 2021 und 2022.

2. Leistungsauftrag

2.1 Portrait des Museums

Seinen Ursprung hat das Museum in der Tätigkeit der Antiquarischen Gesellschaft Wetzikon. Ausgrabungsfunde der Pfahlbauer bildeten den Grundstein der Sammlung. Sie wurde im Laufe der Zeit ständig erweitert und sie umfasst heute Objekte aus verschiedenen Zeitepochen und Lebensbereichen. Römische Münzen und Ziegel gehören ebenso dazu wie Textilien, Musikinstrumente, Haushaltgegenstände und Schulbücher.

Das Museum an der Farbstrasse wurde lange Zeit von der Antiquarischen Gesellschaft Wetzikon betrieben. Mit neuem Konzept wurde es 1985, unter der Trägerschaft der Stadt Wetzikon, am selben Standort wiedereröffnet. 2002 wurde das Museum auf ein Nachbargebäude ausgeweitet. Seit dem 1. Juni 2011 ist der Museumsverein autonom für das Sammeln, die Aufbewahrung, Ausstellung und die Vermittlung der Archivalien verantwortlich und seither gingen auch die Sammlungsobjekte in den Besitz des Vereins über.

Das Museum Wetzikon dokumentiert anhand vielfältiger Objekte die Kulturgeschichte Wetzikons von der Jungsteinzeit bis ins 21. Jahrhundert. Dank dem renommierten Forscher Jakob Messikommer verfügt das Museum über einen reichhaltigen archäologischen Fundus aus der Pfahlbausiedlung Robenhausen, die im Juni 2011, zusammen mit 110 weiteren Siedlungen, zum Unesco-Kulturerbe erklärt wurde.

Dank der Wechselausstellungen, regelmässigen Veranstaltungen für die Öffentlichkeit und der praktischen Arbeit mit Schulklassen hat das Museum einen festen Platz im kulturellen Leben der Stadt. Das Museum wird von der Stadt Wetzikon mit einem Leistungsauftrag alimentiert.

2.2 Regulatorischer Rahmen

Für die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Wetzikon und dem Museumsverein sind neben der hier vorliegenden Leistungsvereinbarung namentlich folgende Dokumente relevant:

- Vereinsstatuten des Museumsvereins
- Sammlungsrichtlinien des Museumsvereins
- Kulturleitbild der Stadt Wetzikon 2018
- Legislatorschwerpunkt "Agorai, Ort(e) der Begegnung"

In halbjährlichen Gesprächen zwischen Delegationen des Museumsvereins und der Stadt Wetzikon werden die Aktivitäten des Museums periodisch auf der Basis der vorgenannten vier Dokumente sowie dieser Leistungsvereinbarung, überprüft.

3. Ziele des Museumsvereins

3.1. Basisarbeit

Der Museumsverein sammelt und bewahrt die historisch relevanten Kulturerbe-Objekte im Auftrag der Stadt. Die Vermittlung der Geschichte Wetzikons soll auf eine professionelle, attraktive und zeitgemässe Weise erfolgen, analoge wie digitale Formate beinhalten, zuweilen auch interaktive Elemente einstreuen sowie einen Dialog und/oder Auseinandersetzungen ermöglichen. Integraler Bestandteil der Vermittlung sind Workshops, insbesondere für Schulklassen sowie Führungen. Im Fokus der Vermittlung stehen folgende Zielgruppen:

prioritär

- Bevölkerung von Wetzikon und der Region
- Kulturerbe-/Geschichts-Interessierte
- Schulen, insbesondere auf Primarschul-Stufe

sekundär

- Lehrerschaft als Beeinflussende
- Fachleute, private Gruppen, Vereine und Firmen, Tourist/innen, Heimwehwetzer/innen

3.1.1. Erhalt der Sammlungsobjekte

Zur Grundleistung des Museumsvereins gehören in erster Linie folgende Tätigkeiten:

- das Suchen, Sichten und Selektieren von Sammlungsobjekten
- das fachgerechte Archivieren des Sammelgutes
- die digitale Erfassung dieser Gegenstände
- der Kontakt zu Leihgebern und Fachstellen
- die Verarbeitung von Schenkungen/Nachlässen sowie Räumungen

3.1.2. Zwei permanente Ausstellungen

Den zweiten Stützpfeiler der publikumsrelevanten Aktivitäten des Museumsvereins bilden zwei permanente Ausstellungen, jene der Pfahlbauer und der Römer.

3.1.3. Sonderausstellungen

Das Angebot wird abgerundet durch periodische Sonderausstellungen, die weitgehend aus dem eigenen Fundus bestritten werden. Erfahrungsgemäss können so je nach Thema immer wieder neue, unterschiedliche Publika angesprochen werden. Es sollen historische Themen aufgegriffen werden, die auch heute noch von gesellschaftlicher Relevanz sind und bei denen ein Bezug zur Gegenwart hergestellt werden kann. Wann immer möglich wird zudem ein enger Bezug zur Stadt Wetzikon oder zur Region geschaffen. Überregionale Co-Produktionen oder Gastspiele sind aber keineswegs ausgeschlossen. Drei Monate vor Eröffnung einer Sonderausstellung sollen die Inhalte bekannt sein, damit die Kommunikation für die Vermittlung einsetzen kann.

3.2. Ergänzende Schwerpunkte der Leistungsperiode 2021/2022

3.2.1. Finanziell/Wirtschaftlich

Der Museumsverein baut während der Laufzeit dieses Leistungsvertrages schrittweise subsidiäre Finanzierungsinstrumente auf.

3.2.2. Kommunikation

Die Kommunikationsarbeit wird schrittweise so weiterentwickelt, damit das zeitgemässe Erscheinungsbild einen hohen Wiedererkennungswert erzeugt. Die bisher angewandten Kommunikationsmittel sollen hinterfragt und verstärkt durch digitale Instrumente abgelöst oder ergänzt werden. Die Zusammenarbeit mit den regionalen Medien soll weiterhin gepflegt und nach Möglichkeit intensiviert werden.

Der Museumsverein und die Stadt Wetzikon tauschen sich regelmässig aus. Erfahrungen aus dem Betrieb und der Zusammenarbeit, gegenseitige Anliegen und die Weiterentwicklung des Museums im Interesse der Wetziker Bevölkerung stehen bei den Gesprächen im Mittelpunkt.

3.2.3. Vernetzung und Abgrenzung

Die Zusammenarbeit zwischen dem Museum und dem Archiv Ortsgeschichte wird so oft wie möglich genutzt, die Synergien werden ausgeschöpft sowie die Sammel- und Vermittlungstätigkeit gegenseitig abgesprochen sowie klar abgegrenzt. Darüber hinaus soll auch die Vernetzung zum Wetziker Kulturleben ausgedehnt werden.

3.2.4. Lagerung Sammelgut

Das Sammelgut wird fachgerecht gelagert. Der Museumsverein und der Kulturbeauftragte vereinbaren ein gemeinsames Vorgehen, wie der aktuelle Zustand des Sammelgutes überprüft werden soll. Bis Ende der Laufzeit dieser Vereinbarung sollen der Zustand geklärt sein und allfällige Massnahmen vorliegen.

3.3. Zielindikatoren

3.3.1. Quantitätskriterien¹

Anzahl permanente Ausstellungen		2
Anzahl Sonderausstellungen		2-3
Angestrebte Besucherzahl		1'500
Anzahl Führungen		5
Anzahl Workshops mit Schulklassen		8
Anzahl Tage geöffnet im Jahr		80
Eigenfinanzierungsgrad	2021	5%
	2022	12.5%

3.3.2. Qualitätsmessung

Die *Qualität* der Arbeit des Museums wird wie folgt gemessen:

- Am Zustand des Sammelguts
- An der Resonanz der regionalen Medien
- An der Kooperations- und Vernetzungstätigkeit (Wirtschaft, Kultur, Stadt)
- Am Einhalten der Vorlaufzeiten der Sonderausstellungen

¹ Alle nachfolgenden Zahlen verstehen sich auf ein Kalenderjahr bezogen

4. Leistungen

4.1. Stadt Wetzikon

Die Stadt Wetzikon leistet für das Jahr 2021 einen Förderbeitrag von 200'000 Franken an den Museumsverein. Für das Folgejahr 2022 beträgt der Förderbeitrag 175'000 Franken. Die Beiträge werden je hälftig im 1. bzw. 2. Halbjahr geleistet.

Darüber hinaus leistet die Stadt Wetzikon kommunikative Dienstleistungen über die Kulturplattform wetzik-on: Der Museumsverein profitiert von der Präsenz auf Plakaten, Flyer, Website (Agenda und Blog) sowie Newsletter. Im Verlaufe der Jahre 2021/2022 soll auch der Museumsverein als Institution auf wetzik-on porträtiert werden.

wetzik-on hat auch einen festen Inserate- und Presseplatz in der Ausgabe REGIO 4 des Zürcher Oberländers. Dem Museumsverein wird jährlich vier Mal Platz für einen ganzseitigen Pressebericht eingeräumt.

Die Beitragsgewährung erfolgt unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Stadtrat und den Grossen Gemeinderat.

4.2. Museumsverein

Der Museumsverein stellt der Stadt Wetzikon die aktuellen Programme (Flyer) zur Verfügung.

Die Unterstützung durch die Stadt Wetzikon wird in der Werbung gebührend publik gemacht (Hinweis mit Logo „Kultur Wetzikon“). Dies gilt für analoge wie digitale Kommunikationskanäle.

An die Vereinsmitglieder gerichtete Dokumente werden auch der Stadt zuhanden des Kulturbeauftragten zugestellt.

Die Einträge auf dem Veranstaltungskalender wetzik-on werden fristgerecht erfasst und vor der Terminfestlegung im Kalender koordiniert.

5. Controlling, Rechnungsführung und Revision

Der Leistungserbringer verpflichtet sich, eine ordnungsgemässe Buchhaltung zu führen. Die Rechnungslegung erfolgt nach kaufmännischen Grundsätzen.

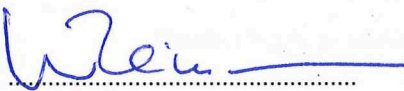
Die jeweilige Abschlussrechnung sowie der Schluss- bzw. Rechenschaftsbericht werden der Stadt jährlich inkl. dem standardisierten Leistungsreport (Beilage) im Anschluss an die Generalversammlung des Museumsvereins vorgelegt.

6. Dauer

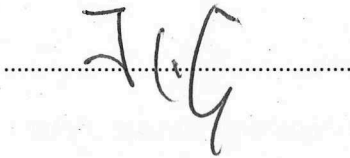
Die Vereinbarung tritt per 1.1.2021 in Kraft und gilt befristet für die Jahre 2021 und 2022. Es besteht die Absicht, auf die bevorstehende Legislatur eine erweiterte Folgefassung für die Jahre 2023 bis 2026 zu erstellen. Eine Kündigung ist daher nicht erforderlich zumal diese Folgefassung dann nahtlos die hier vorliegende ersetzen wird.

Wetzikon, 1. Januar 2021

Museumsverein Wetzikon
Werner Reimann, Präsident:



Museumsverein Wetzikon
Peter Imhof, Vizepräsident:



Stadt WETZIKON
Ruedi Rüfenacht, Stadtpräsident:



Stadt WETZIKON
Christophe Rosset, Kulturbbeauftragter:



- Der Vertrag erfolgt in zweifacher Ausführung
- Bestandteil dieser Vereinbarung ist auch das beiliegende Reporting